

Respekt für Pflegerinnen aus Osteuropa

Montag, 20. März 2017

Von: VPOD



Der VPOD setzt sich seit 4 Jahren für bessere Arbeitsbedingungen in der privaten Pflege ein. Tausende Migrantinnen arbeiten in der Schweiz unter häufig prekären Bedingungen. Obwohl der Bund davon weiss, gibt es bis heute keine verbindlichen Regeln.

Im Blick vom 19. März 2017 nimmt Respekt-Frontfrau Bo?ena Doma?ska Stellung zu den prekären Arbeitsbedingungen in der 24-Stunden-Betreuung. Diese sind durch die fehlende Regulierung häufig missbräuchlich. Der VPOD setzt sich deshalb mit seinem Netzwerk Respekt seit 4 Jahren für bessere Arbeitsbedingungen in der häuslichen Pflege und Betreuung ein.

- » [Mehr Informationen zur Care-Arbeit](#)
- » [Netzwerk Respekt](#)
- » [Das Millionengeschäft mit Pflegerinnen aus Osteuropa /Blick, 19. März 2017](#)
- » [Bund lässt Ausbeutung von Pflegepersonal zu / Tagesanzeiger, 19. März 2017](#)